

ihrer Bündnispflicht gemeistert. Sie sind auch der Garant dafür, daß wir mit der Lösung der Aufgaben 1978 einen weiteren guten Schritt vorankommen bei der Verwirklichung der im Parteiprogramm beschlossenen zwei eng miteinander verknüpften Ziele der marxistisch-leninistischen Agrarpolitik der SED.

In der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären und in dem Beschluß des Politbüros vom 14. Februar 1978 wird darauf orientiert, daß die Rationalisierung und Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in der Tierproduktion, vor allem in den älteren Ställen, immer mehr in den Mittelpunkt rücken.

Rationalisierung
der Ställe

In diesem Zusammenhang sind die Erfahrungen der Genossen des Kreises Mühlhausen von Bedeutung, die bereits auf der Lehrschau zur Intensivierung der Tierproduktion 1977 in Markkleeberg verallgemeinert wurden. Worin besteht das Wesentliche im Herangehen der Genossen aus Mühlhausen?

Auf Initiative des Sekretariats der Kreisleitung und des Rates des Kreises, unterstützt durch die Bezirksleitung Erfurt, analysierte eine Arbeitsgruppe an Ort und Stelle in den LPG und VEG gemeinsam mit den Genossenschaftsbauern und Arbeitern die vorhandenen Stallplätze, ihren baulichen Zustand und die Arbeits- und Lebensbedingungen. Gleichzeitig wurden eine langfristige Konzeption zur weiteren Intensivierung der Tierproduktion und die sich daraus ergebende Profilierung der einzelnen LPG Tierproduktion ausgearbeitet. Beide Dokumente waren die Grundlage für den Beschluß des Kreistages über die territoriale Rationalisierung für den ganzen Kreis bis 1980.

Die Kreisleitung der Partei leistete über die Grundorganisationen in den LPG und in anderen Betrieben der Landwirtschaft, den ZBO, PGH sowie in Betrieben der Industrie und des Bauwesens eine zielstrebige politisch-ideologische Arbeit zur Klärung dieser entscheidenden Aufgaben. Der Rat des Kreises entwickelte eine sachkundige Leitung des gesamten Vorhabens.

Die Abrechnung der Ergebnisse des Jahres 1977 beweist, daß an der Verwirklichung der Rationalisierungskonzeption des Kreises erfolgreich gearbeitet wurde. So sind unter anderem 220 Kuhplätze, 910 Rindermastplätze, 1370 Läuferplätze, 400 Schweinemastplätze und 3400 Schafplätze durch die Rationalisierung geschaffen worden. Der Aufwand beträgt 45 Prozent der Kosten für den Neubau, wobei eine Nutzungsdauer von fünfzehn Jahren einkalkuliert ist.

Die Ergebnisse beflügeln die Genossen, mit Elan an der Verwirklichung der für 1978 geplanten Aufgaben zu arbeiten. Wir betrachten ein solches Vorgehen als eine ausgezeichnete und konkrete Führungs- und Leitungstätigkeit der Kreisleitung und des Rates des Kreises. Die Bezirksleitung hat diese Initiative mit Recht gefördert.

Für die weitere Intensivierung der Produktion und die gesellschaftliche Entwicklung ist die ständige Vervollkommnung der Kooperation zwischen den LPG und VEG Pflanzenproduktion bzw. kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion und den LPG und VEG Tierproduktion notwendig. Die Erfahrungen des vergangenen Jahres bestätigen erneut, daß überall dort, wo diese Beziehungen politisch und ökonomisch richtig organisiert sind, wo die Kooperationsräte richtig arbeiten, gute Erfolge erzielt werden. Das belegen viele Beispiele.

Vervollkommnung
der Kooperation